



<b>Mitteilungsvorlage</b> <b>Stabsstelle Kreisentwicklung</b> Tagesordnungspunkt: 9		Drucksachen-Nr.: 2011-16/0862 Status: öffentlich Datum: 19.09.2014
Termin	Beratungsfolge:	
30.09.2014	Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Planung	

**Bezeichnung:**

Bau einer Höchstspannungsleitung von Wilster nach Grafenrheinfeld (SuedLink-Projekt); hier: Sachstandsbericht

**Sachverhalt:**

Die Übertragungsnetzbetreiber Tennet und TransnetBW haben am 05.02.2014 der Öffentlichkeit einen Vorschlag für die Trassenführung der im Bundesbedarfsplangesetz festgelegten Höchstspannungsleitung von Wilster nach Grafenrheinfeld (SuedLink-Projekt) präsentiert.

Für das Projekt wird die Bundesnetzagentur eine Bundesfachplanung durchführen. Gegenstand der Bundesfachplanung ist die Festlegung eines ca. 1 km breiten Gebietsstreifens für den möglichen Verlauf der Leitung. Die Bundesfachplanungsentscheidung entfaltet für das nachfolgende Planfeststellungsverfahren, in dem der konkrete Leitungsverlauf erst festgelegt wird, Bindungswirkung. Dies bedeutet, dass die konkrete Leitung nur innerhalb des zuvor festgelegten Gebietsstreifens planfestgestellt werden kann.

Niedersachsen ist von dem Trassenvorschlag in erheblichem Maße betroffen; allein durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) verläuft der Trassenkorridor auf eine Länge von ca. 47 km. Auf verschiedenen Informationsveranstaltungen, etwa am 10.03.2014 im Kreishaus, oder auf dem Infomarkt am 28.04.2014 in Hassendorf, ist deutlich geworden, dass Tennet seinen Vorschlag als beste Lösung und bislang erwogene alternative Varianten als deutlich ungünstiger bewertet.

Am 11.09.2014 hat die Bundesnetzagentur zum SuedLink-Projekt einen Behördentermin im Kreishaus in Rotenburg (Wümme) durchgeführt, um mögliche fachliche Konflikte bereits im Vorfeld des Bundesfachplanungsverfahrens zu identifizieren.

Über den aktuellen Sachstand wird in der Ausschusssitzung berichtet.

Luttmann